

Bericht des Aufsichtsrates



Stephan Schwarz
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Mitglieder der Berliner Volksbank,

auch im Geschäftsjahr 2012 hat der Aufsichtsrat der Berliner Volksbank seine gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. In fünf turnusmäßigen Sitzungen wurde über die ihm vorgelegten zustimmungsbedürftigen Geschäfte nach eingehender Erörterung entschieden. Zudem erfolgten zwei Beschlussfassungen über ein schriftliches Umlaufverfahren. Die Umsetzung aller getroffenen Beschlüsse wurde vom Aufsichtsrat fortwährend nachgehalten.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen über relevante betriebliche Vorgänge, Entscheidungen und Unternehmensentwicklungen. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand daher über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstandsvorsitzenden in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Erwähnenswerte Inhalte der Aufsichtsratssitzungen

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse referierte der Vorstand über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden uns im Einzelnen erläutert. Ebenfalls wurde kontinuierlich über die aktuellen Kapitalmarktsituationen und Einflüsse im europäischen Zins- und Währungsraum berichtet. Des Weiteren wurden dem Aufsichtsrat im Rahmen seiner Überwachungsfunktion regelmäßig die Risikosituation und das Risikomanagement der Berliner Volksbank sowie die Resultate der erfolgten internen und externen Prüfungen dargelegt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Geschäftsführung beraten und mit ihm die strategische Ausrichtung der Bank erörtert sowie deren Umsetzung überwacht. Ferner stimmte er prozessoptimierenden Investitionen zu. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit den zur Diskussion stehenden Auslagerungen sowie mit Veränderungen im Beteiligungs- und Immobilienportfolio der Bank und hat die dazu notwendigen Beschlüsse gefasst.

Im Rahmen einer Sondersitzung hat das Gremium sämtliche Neuerungen im Bankenaufsichtsrecht intensiv diskutiert.

Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrates

Zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat neben den drei bereits bestehenden Ausschüssen im Jahr 2012 einen Nominierungsausschuss für die bevorstehende Aufsichtsratswahl eingerichtet. Weiterhin sind Entscheidungsbefugnisse des Auf-

sichtsrates auf Ausschüsse übertragen worden, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Dem Aufsichtsrat wird durch die Ausschussvorsitzenden in der jeweils folgenden Sitzung über die Arbeit in den Ausschüssen berichtet.

Der **Personalausschuss** tagte im Berichtsjahr viermal und hat sich mit der Übernahme von Mandaten der Vorstandsmitglieder in anderen Unternehmen sowie mit verschiedenen Personalthemen beschäftigt und hierbei insbesondere die Einhaltung der Instituts-Vergütungsverordnung beachtet.

Der **Nominierungsausschuss** hat zur Vorbereitung der in 2013 stattfindenden Aufsichtsratswahlen geeignete Kandidatenvorschläge für die Anteilseignerseite erarbeitet und dabei insbesondere auf Persönlichkeit, Integrität, Qualifikation sowie Unabhängigkeit der zur Wahl vorgeschlagenen Personen geachtet. Der Nominierungsausschuss hat dem Aufsichtsrat empfohlen, der Vertreterversammlung am 13. Mai 2013 Herrn Nils Busch-Petersen, Frau Vera Gäde-Butzlaff, Herrn Harald Joachim Joos, Herrn Professor Bodo Manegold und Herrn Stephan Schwarz zur Wiederwahl sowie Herrn Professor Dr. Nikolaus Fuchs, Frau Maren Kern und Herrn Tobias Weber als Kandidaten für die Neuwahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat vorzuschlagen. Die nach dem Mitbestimmungsgesetz durchzuführenden Aufsichtsratswahlen für die Arbeitnehmerseite finden am 15. April 2013 statt. Die Amtsperiode der Arbeitnehmer- und Anteilseignervertreter beginnt gleichermaßen mit dem Schluss der am 13. Mai 2013 stattfindenden Vertreterversammlung und der sich anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates.

Der **Prüfungs- und Investitionsausschuss** thematisierte in vier Sitzungen regelmäßig die Berichte der internen Revision sowie die Ergebnisse der Jahresabschluss- und anderer Prüfungen. Besondere Aufmerksamkeit widmete er den Immobilienaktivitäten der Bank.

Der **Kreditausschuss** hat im Berichtsjahr in insgesamt 22 Sitzungen über Kreditanträge sowie die jährliche Weiterentwicklung der Kreditrisikostategie beraten. Die Entwicklung des Kreditportfolios wurde vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit ebenso kontinuierlich betrachtet und erörtert.

Verhaltensregeln der Berliner Volksbank

Im Jahr 2012 haben alle Mitglieder des Aufsichtsrates, mit wenigen jeweils begründeten Ausnahmen, an den Sitzungen teilgenommen. Vorstand und Aufsichtsrat der Berliner Volksbank eG erklärten für das Geschäftsjahr 2012, dass den vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. – bekannt gemachten Empfehlungen des „Corporate Governance-Kodex für Genossenschaften“ auch im Geschäftsjahr 2012 in vollem Umfang entsprochen wurde. Die Entsprechenserklärung wurde den Mitgliedern der Bank auf der Homepage der Genossenschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Berliner Volksbank, der Lagebericht und der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012 – unter Einbeziehung der Buchführung – wurden vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft, als mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung stehend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der fachlich dafür zuständige Prüfungs- und Investitionsausschuss hat über die Prüfungsergebnisse eingehend beraten. Der Abschlussprüfer hat sowohl in den entsprechenden

Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses als auch in der Prüfungsschlusssitzung des Aufsichtsrates am 11. April 2013 über die wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet. Der Aufsichtsrat hat nach umfassender Beratung gegen das Prüfungsergebnis keine Einwände erhoben. Er hat den aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss nebst dem zusammengefassten Lagebericht der Bank und des Konzerns für das Berichtsjahr geprüft und gebilligt. Das zusammengefasste Prüfungsergebnis wird der Vertreterversammlung bekannt gegeben.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2012 festzustellen und die vorgeschlagene Ergebnisverwendung zu beschließen.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Im Aufsichtsrat ergaben sich im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen. Im Vorstandsgremium gab es eine Veränderung. Frau Tanja Müller-Ziegler, Generalbevollmächtigte der Berliner Volksbank, die auf eine langjährige Berufserfahrung in der Bank zurückblicken kann und bereits in unterschiedlichen Funktionen tätig war, wurde mit Wirkung zum 1. April 2013 als stellvertretendes Mitglied in den Vorstand berufen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertretungen, den Konzerngesellschaften und dem Vorstand für ihre erfolgreiche Arbeit. Eine besondere Danksagung richten wir an unsere Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen.

Für den Aufsichtsrat



Stephan Schwarz
Vorsitzender

Berlin, 11. April 2013